

LFB SACHSEN

# Wertvolle Infrastruktur

Hans-Joachim Kraatz



Ob in den drei Metropolen Dresden, Leipzig und Chemnitz oder in den ländlichen Gemeinden, die sächsischen Freiberufler sind mit ihrem Spektrum an Dienstleistungen für die Menschen wertvolle Infrastruktur und in jedem Winkel des Freistaats persönlich für ihre Patientinnen, Mandanten, Klientinnen und Kunden da. Für die Menschen sind wir elementar und als Partner für die Wirtschaft ebenso.

Als Standortfaktor sind wir Freie Berufe bei der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse gar nicht wegzudenken. Was wäre unsere Gesellschaft beispielsweise ohne Ärztinnen, Apotheker, Zahnärztinnen, Rechtsanwältinnen, Notarinnen, Patentanwältinnen, Steuerberaterinnen, Wirtschaftsprüfer, Architektinnen, Ingenieure, Übersetzerinnen und Journalisten? Sie alle prägen durch ihre dem Gemeinwohl verpflichtete Arbeit unsere Gesellschaft und Wirtschaft in besonderem Maße. Denn wir lassen jeden an Gütern wie etwa Gesundheit, Recht, Kultur und Freiheit teilhaben.

Seit mehr als drei Jahrzehnten steht das System „Freier Beruf“ auch für die Sächsinnen und Sachsen flächendeckend für Qualitätsdienstleistungen, Verbraucherschutz, Unabhängigkeit und mehr als „Markt pur“. Und auch als Arbeitgeber und Ausbilder leisten wir sächsischen Freiberuflerinnen und Freiberufler unseren Beitrag. Allerdings kämpfen auch wir mit dem Fachkräftemangel. Viele unserer Praxen, Kanzleien, Büros und Apotheken, die eher im ländlichen Raum tätig sind, finden kaum noch qualifizierten Nachwuchs. Gefragt sind wirksame Konzepte zur Fachkräftesicherung, damit wir weiterhin unsere wertvolle Arbeit leisten können, egal ob im Ballungsgebiet oder auf dem Land.

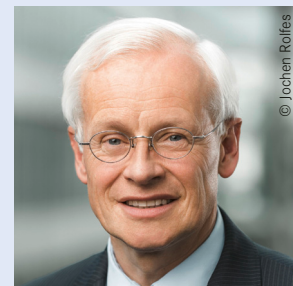
WP/StB Dipl.-Ök. Hans-Joachim Kraatz ist Präsident des Landesverbands der Freien Berufe Sachsen (LFB Sachsen) und BFB-Vorstandsmitglied.



**VFB NW**

## Gestaltung der Gesellschaft

So lautet das Leitmotiv einer Kampagne des Verbands Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen (VFB NW). Dazu dessen Vorsitzender Bernd Zimmer: „Deren Ziel ist es, den Beitrag der Freien Berufe zur Gemeinwohlorientierung darzustellen. Da die Erbringung der freiberuflichen Leistung durch die Freiberuflerin und den Freiberufler persönlich erfolgt, stehen die Berufsträgerin und der Berufsträger selbst im Fokus.“



**FREIE RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATENDE BERUFE**

sind nicht allein auf ihren eigenen wirtschaftlichen Erfolg aus. Wie die heilenden, die technisch-naturwissenschaftlichen und die kulturellen Freien Berufe bilden auch ihre Leistungen einen grundsätzlichen Beitrag für unser demokratisches Gemeinwesen. Nicht zuletzt damit schaffen sie die Basis der

**GESTALTUNG DER GESELLSCHAFT**



**FREIE TECHNISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE BERUFE**

profitieren nicht nur selbst von ihren eigenen Leistungen. Wie die heilenden, die rechts-, wirtschaf- und steuerberatenden und die kulturellen Freien Berufe bedenken und berücksichtigen auch sie die Folgen ihres Handelns für Mensch und Umwelt. Nicht zuletzt dadurch wirken sie mit an der

**GESTALTUNG DER GESELLSCHAFT**





## LFB Schleswig-Holstein

### Präsident Lars-Michael Lanbin mit Bundesverdienst- kreuz geehrt

V. l.: Lars-Michael Lanbin, Präsident des Landesverbandes der Freien Berufe in Schleswig-Holstein, Monika Heinold, stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zeichnete Lars-Michael Lanbin, Präsident des Landesverbandes der Freien Berufe in Schleswig-Holstein, mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus. Es überreichte ihn Monika Heinold, stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes

Schleswig-Holstein, am 29. November 2021 in Kiel. Damit würdigte Steinmeier Lanbins ehrenamtlichen Einsatz für den Berufsstand der Steuerberaterinnen und Steuerberater und die Freien Berufe insgesamt, den er seit 25 Jahren leistet.



## Architects' Council of Europe

### Ruth Schagemann ist neue Präsidentin

Am 29. Oktober 2021 fand die Herbstgeneralversammlung des Architects' Council of Europe (ACE) in Brüssel statt, bei der der Vorstand für ein Mandat von zwei Jahren neu gewählt wurde.

Ruth Schagemann, Architektin aus Baden-Württemberg, wurde mit einer überwältigenden Mehrheit von 331 von 358 Stimmen aus 26 Ländern als neue Präsidentin gewählt.

Sie löste damit ab Januar 2022 den amtierenden österreichischen Präsidenten Georg Pendl ab. Ruth Schagemann war als Kandidatin der deutschen Delegation im ACE angetreten, der die Bundesarchitektenkammer, die Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands, der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure sowie der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, allesamt BFB-Mitgliedsorganisationen, angehören.